

Comeback für Lotti und Ernst

„Ich habe immer schreckliches Lampenfieber. Das wird auch im Alter nicht weniger“, verrät **Lotti Krekel** (74) wenige Minuten bevor sie mit einem strahlenden Lächeln im Gürzenich auf der Bühne steht. „Ich doch auch“, hatte sich Ehemann und Lebensgefährte **Ernst Hilbich** (84) in der gemeinsamen Künstlergarderobe ebenfalls als Leidensgefährte geoutet. „Wenn das nichts wird, treffen wir uns alle in der Kneipe am Hauptbahnhof“, hatte Hilbich noch schnell einem der mehr als hundert Sänger des **Deutz-Chores** mit auf den Weg gegeben. „Sollen wir da nicht besser gleich hin?“, fragte dieser grinsend zurück, doch Hilbich winkte ab: „Ein bisschen Risiko muss sein.“

Erstmals nach dem Tod von Lottis Schwester **Hildegard Krekel** vor zwei Jahren stand das Schauspielerpaar wieder gemeinsam auf einer Bühne – und das gleich dreifach. Denn das vorweihnachtliche Konzert zum Motto „Von Zint Määte bis hellige Dreikünige“ mit dem Deutz-Chor unter der Leitung von **Heinz Walter Florin** und den **Domstadt Philharmonikern** wurde vor stets vollem Haus einmal am Samstag sowie zweimal am Sonntag aufgeführt. Lotti sang acht Lieder, Hilbich steuerte als

Vorleser fünf besinnliche und lustige Geschichten bei. Musikalisch spannte der Chor den Bogen von Martinsliedern („Met Zint Määte ungerwägs“) bis zum Dreikönigentag („Mer kumme us dem Morjenland“). Das stammt aus der Feder des vor vier Jahren verstorbe-

nen Komponisten **Hans Knipp**, der auch die ersten beiden Lieder geschrieben hatte, die Lotti Krekel beisteuerte. „Kumm, mer maachen uns ne schöne Ovend“ und „Et jitt kein Iesblömcher mieh“. Der Auftritt sei ihr nicht leichtgefallen, sagte Krekel, denn unter den acht Liedern war mit „Minge Wunsch“ auch eins, das ansonsten Schwester Hildegard gesungen hatte. Da hatte sie schon ein Tränchen in den Augen, denn, so hatte sie vorher zugegeben, „meine Schwester fehlt mir schon sehr. Wir waren ja nicht nur Familie, sie war meine engste Vertraute.“

Hildegards einstiger Lebensgefährte, der frühere Bremer Fußballprofi **Max Lorenz** (76), saß schon am Samstagvormittag bei den Proben im Saal, am Sonntag reisten zum Konzert dann auch noch Hildegards Töchter **Miriam Krekel** (38) und **Kim Sarah Mojecki** (28) mit Enkelkind David aus Berlin an. Da strahlten Lotti und Ernst um die Wette: „Es ist toll, dass die ganze Familie kommt.“ Und beide genossen sichtlich ihr Bühnen-Comeback. „Ich liebe die Bühne“, sagte Krekel. „Das ist doch mein Leben.“



*Lotti Krekel und Ernst Hilbich im Gürzenich
Foto: Goyert*